



St.-Sebastianus-Schützen- bruderschaft Nörvenich 1408 e.V.

Schützen- und Volksfest in Nörvenich

Wie in jedem Jahr feierte die St.-Seb.-Schützenbruderschaft ihr Schützenfest am dritten Sonntag im Juli. Das Fest wurde bereits am Freitag mit der Ankunft unserer Freunde aus St. Andreasberg eröffnet. Nach einer kurzen Kaffeepause im Hause Wilde wurde dann am Freitagabend im Schießkeller zünftig Wiedersehen gefeiert. Für Samstagmorgen war von Schützenbruder W. Simon ein Besuch des Fliegerhorstes organisiert worden, der mit einem kleinen Grillfest endete. W. Simon und K. Kasper zeigten den erstaunten Besuchern, was sich so alles hinter den Bäumen des Nörvenicher Waldes verbirgt.

Die offizielle Eröffnung des Festes folgte dann am Samstagnachmittag mit dem Umzug durch den Ort und der hl. Messe. Es folgte dann der leider nicht so gut besuchte aber von der Stimmung her sehr gute Eröffnungsball.

Der Sonntagmorgen wurde mit dem Besuch des Ehrenmales im Burgpark eröffnet. Bei seiner Rede zur Kranzniederlegung betonte Brudermeister Wilde die Verantwortung der heutigen Generation zum friedlichen Miteinander, besonders im Dorfbereich. Während im Festzelt dann der Frühschoppen begann, wurde auf dem Schießstand der Gastkönig ermittelt. Das sicherste Auge hierbei hatte der amtierende König aus St. Andreasberg, der nun mit zwei Ketten geschmückt die Heimreise antrat. Die Krönung des Gastkönigs nutzte Brudermeister Wilde, um noch einige Ehrungen vorzunehmen. Die Schützen

aus St. Andreasberg, die nun seit zehn Jahren unser Fest besuchen, erhielten als Dank und Anerkennung eine Urkunde, Kommandant Fr.-Jo. Hallstein wurde zum Generalleutnant befördert. Eine besondere Ehrung wurde dem ehem. Jungschützenmeister und langjährigen Schatzmeister der Bruderschaft Willi Bell zuteil. In Anerkennung seiner Verdienste um die Bruderschaft wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Im Namen des Präsidiums zeichnete Jungschützenmeister Masuch die Schülerschützen Michael Krämer und Jens Hallstein mit dem Jugendverdienstorden in Bronze aus. Er nutzte dann noch die Gelegenheit, die Gewinner des Wettbewerbs "Schüler kolorieren unser Wappen" bekanntzugeben. Dies waren in der Klasse bis 10 Jahre Marc Bell, in der Klasse über 10 Jahre Daniel Maaßen und als Gesamtsieger Marcel Hallstein, der einen vom stv. Brudermeister K.-J. Bell gestifteten Walkman gewann. Die übrigen Teilnehmer gingen natürlich nicht leer aus. Sie erhielten je nach Platzierung CD-Geschenkgutscheine bzw. Trostpreise. Zu Beginn des Festzuges war dann eine kurze Zeit der Ratlosigkeit: sollen wir in dieser Hitze den Weg wie immer gehen oder sollen wir abkürzen?? Der Kommandant beriet sich kurz mit einigen Vorstandskollegen und entschied sich dann, nicht zuletzt, um auch dem Wunsch unserer Majestäten zu entsprechen, für den üblichen Festzugweg. Mit den befreundeten Bruderschaften und den Abordnungen der Ortsvereine wand sich ein prächtiger Lindwurm durch die festlich geschmückten Straßen Nörvenichs. Der Sonntagabend stand ganz im Zeichen der scheidenden Majestäten, Schülerprinz Jens Hallstein, Jungprinz Markus Will und König Wilfried Maaßen. Beim jetzt schon traditionellen Königsempfang im Schloß schmückte das Offizierscorps der Bruderschaft das neue Relief des heiligen Sebastian, das sich am Eingang zum Schloßhof befindet, mit einem Kranz. Dann geleiteten wir zusammen mit der Antonius Bruderschaft Oberbolheim unsere Majestäten zum Königsball. Auf diesem Königsball brachte dann die Tanzmusik, wie schon am Vortag, die Stimmung auf den Siedepunkt, so daß an ein frühes Nachhausegehen nicht zu denken war.

Der Montag begann mit der Schützenmesse, die, wie auch schon die Samstagmesse, von unserem Präses persönlich zelebriert wurde. Nach der Totenehrung am Hochkreuz des Friedhofes besuchten wir das Grab unseres Ehrenpräses Dechant Völl. Zurück auf dem Festplatz begann das Pokal-, Prinzen- und Königsschießen. Jungprinz wurde mit dem 18. Schuß Meikel Großhäuser. Lag es am Vogel oder an der Schießkunst? Wir wissen es nicht, aber schon mit dem 36. Schuß fiel der Vogel von der Stange und mit Alois Thanner stand der neue Schützenkönig fest. Schülerprinz wurde Stephan Großhäuser. Er war schon vor dem Fest auf dem LG-Stand ermittelt worden. Vor der Krönung der neuen Majestäten überreichte Brudermeister Wilde noch die Pokale an ihre neuen Besitzer. Das sind: Schülerschützenpokal Jens Hallstein (45 Ringe), Pokal der ehem. Prinzen Frank Thanner (61 Schuß), Schützenpokal Ralf Thanner (73 Schuß), Königspokal Peter Krämer (160 Schuß). Nach der Pokalverleihung war dann der Höhepunkt des Festes erreicht. Bevor die neuen Majestäten gekrönt wurden, bedankte sich Brudermeister Wilde bei den Silberträgern des abgelaufenen Jahres und hob ihren Einsatz für die Bruderschaft hervor. Unter großem Beifall wurden die neuen Würdenträger mit den Insignien ihrer Würde geschmückt. Als wir die soeben Gekrönten dann nach Hause brachten, wurde das Wirklichkeit, was viele sich schon so lang gewünscht hatten: es begann zu regnen, aber leider 10 Minuten zu früh. Aber das konnte uns nicht davon abhalten, noch ein paar frohe Stunden im Hause des Königspaares zu verbringen. Das Schützenfest in Nörvenich wurde in diesem Jahr von zwei "außergewöhnlichen Umständen" überschattet. Da war zum Ersten die WM und zum Zweiten die tropischen Temperaturen. Beide dürften wohl dazu beigetragen haben, daß der Besuch der Veranstaltungen nicht den Wünschen unseres Kassierers entsprachen, der dann in der entsprechenden Gemütsverfassung die Abrechnung machen mußte. Trotzdem war es ein tolles Fest. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an alle Bruderschaften und an die Ortsvereine, die der Hitze trotzen

und unserem Königspaar Anneliese und Wilfried Maaßen einen herrlichen Festzug bereiteten. Ein Dank auch an unsere Schüler- und Jungschützen, die in diesem Jahr nicht nur die Straßen mit Fähnchen und Transparenten schmückten, sondern auch ein überdimensionales Wappen der Bruderschaft zur Dekoration des Festzeltes erstellten. Wir hoffen alle, daß wir noch viele solcher Feste feiern können, was natürlich nicht zuletzt von Ihnen, liebe Mitbürger, abhängt.

Fr.-Jo. Hallstein
- Pressewart -



von links: Schützensvogt Gerd Klapproth (St. Andreasberg), Brudermeister Georg Wilde



König Alois Thanner mit Königin Margret, Jungschützenprinz Meikel Großhäuser und Schülerprinz Stephan Großhäuser mit Brudermeister G. Wilde